

Fachseminar autoarm/autofrei planen und Wohnen

SCHLUSSFAZIT

Prof. Klaus Zweibrücken, Hochschule Rapperswil (HSR)

Zürich, 19. Juni 2014



HSR

HOCHSCHULE FÜR TECHNIK
RAPPERSWIL

FHO Fachhochschule Ostschweiz



Institut für Raumentwicklung

Fazit (1)

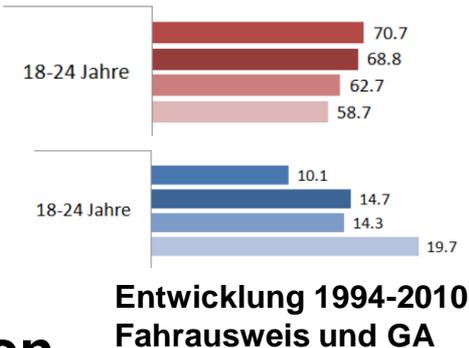
- **Das Thema autofreie/autoarme Siedlung hat einen langen Weg hinter sich und war auch von Rückschlägen gezeichnet**
- **Nach diesem langen Weg scheint jetzt sehr vieles zusammenzupassen:**
 - **Städte/Gemeinden ändern ihre PP-VO**
 - **Die Immobilienbranche zeigt Interesse**
 - **(zuviel) PP werden zum Investitionsrisiko**
 - **Autofreie Siedlungen sind nachgefragt**
 - **Es gibt eine Reihe sehr guter Beispiele**



Fazit (2)

Die äusseren Rahmenbedingungen für das Thema sind deutlich besser geworden:

- Immer mehr Junge ohne Fahrausweis
- Die Angebote fürs Leben ohne Auto sind besser geworden
- «Nähe» und «Nahmobilität» sind Themen
- Zunehmender Anteil >65 wird eine Rolle spielen



Carsharing vor der Haustür

mobility@home:

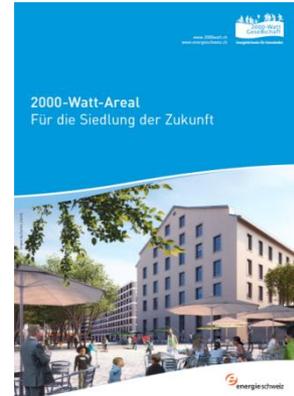
Carsharing-Lösung für Wohnüberbauungen



Fazit (3)

- **Andere aktuelle Strategien wirken unterstützend:**

- **Energie:**
2000 Watt geht nur mit weniger Autos
- **Gesundheit:**
«Mehr Bewegung» ist aktuell
- **«MIWO»:**
Wichtigkeit von Mobilitätskonzepten wird anerkannt
- **Gute Vernetzung der Aktivitäten ist wichtig**



GEMEINDE BEWEGT Strukturelle Bewegungsförderung im Kanton **St. Gallen**

MIWO *Mobilitätsmanagement in Wohnsiedlungen*



- **Die Erfolge sind ermutigend**
- **Der eingeschlagene Weg ist richtig!**
- **Die Rahmenbedingungen werden günstiger**
- **Es besteht Anlass zu Optimismus**
- **Weitere, gute Projekte sind gefragt!**